

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 71.

Donnerstag den 12. März.

1857.

Bekanntmachung.

Nachstehende der hiesigen Stadt gehörige Wiesen:

1) 6 Aker	—	□ R.	Heilige Wiese Abtheilung C.,
2) 5	= 245	=	bergl. K.,
3) 2	= 276	=	Connewiger Bauernwiese Abtheilung Nr. 11,
4) 2	= 284	=	bergl. 13,
5) 6	= 214	=	der sogenannte Münch an der Leuzscher Grotte,
6) 2	= 258	=	die sogenannte Schaafwiese hinter dem Rodelande,
7) 2	= 17	=	die Bodelwitz-Wiese bei Lindenau,
8) 1	= 20	=	die Ochsenzunge am Coburger Wasser,
9) 2	= 72	=	an der Lindenauer Chaussee Abtheilung 1,
10) 6	= 93	=	bergl. Abtheilung 2,
11) 3	= 63	=	die Fischzüge Abtheilung Nr. 1,
12) 4	= 231	=	die Bodelwitz-Wiese am Ruhthurne,
13) 5	= —	=	Parzelle Nr. 9 der Ransstädter Viehweide,
14) 4	= —	=	= 10,
15) 6 $\frac{1}{4}$	= —	=	= 11,
16) 4	= 230	=	= 12,
17) 2	= 199	=	= 13,
18) 2	= 242	=	= 14,

sollen von und mit diesem Jahre an anderweit verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich deshalb

Donnerstag den 12. März d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Rathsstube einzufinden und können über die Lage der Wiesen und die Pachtbedingungen nähere Auskunft in der Markstalls-Expedition erhalten.

Leipzig, den 2. März 1857.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Euterpe.

Das achte und letzte Abonnement-Concert der „Euterpe“ fand am Abend des 10. März statt. Es kamen zwei Werke von Componisten zur Aufführung, über welche Zelter in seinem Briefwechsel mit Göthe u. A. einmal sagt, daß jetzt zwei junge Componisten wären, die zwar Talent hätten, aber sich vollständig auf Abwegen befänden. Diese beiden auf Abwegen wandelnden Componisten heißen Cherubini und Beethoven. Das Urtheil des übrigens verehrungswürdigen und verdienstvollen Zelter beweist aufs Neue die Wahrheit von Rabbi Ben Akiba's berühmter Redensart: „es ist Alles schon einmal dagewesen“ — wenigstens in Sachen musikalischer Kritik, sobald als es auf die Würdigung einer neuen Kunst-erscheinung von Bedeutung ankommt. — Gegenwärtig sieht wohl ein jeder Musiker und Kunstfreund mit höchster Verehrung zu den beiden genannten Tonmeistern auf, von denen namentlich der Letztere bei seinem Auftreten so arg verkannt ward, daß ihm sogar einmal in einer Kritik über eines seiner ersten Werke der wohlgemeinte Rath gegeben wurde, Clavierspieler und Clavierlehrer zu bleiben, da er gar keinen Beruf zum Componiren habe! Wir haben wohl alle Ursache, uns zu freuen, daß dieser gute Rath keine Berücksichtigung fand; denn trotzdem die Aufführung der Beethoven'schen B-dur-Symphonie im zweiten Theile dieses Concerts bezüglich der Präcision und Discretion Manches zu wünschen übrig ließ, gewährte uns, so oft wir die Symphonie auch schon gehört, doch dieses aus voller Seele quellende Werk mit seinen wie vom Himmel herab klingenden Tönen auch diesmal wieder den erhebensten Genus. — Erschüttert und zugleich in gläubig religiöse Stimmung

erhoben fühlt man sich durch das ganze Requiem Cherubini's, das im ersten Theile des Concerts gegeben wurde. Das ist ein Werk, schön, erhaben, in dem die religiöse Idee, von dem höchsten Glanze einer poetischen Auffassung umstrahlt, uns entgegentritt — wie Stimmen aus dem Jenseits erscheinen uns die mächtigen Gesänge dieser Todtenmesse. Und bei aller tiefen Religiosität spricht der Componist in der Sprache zu uns, die unserer Zeit sympathisch ist und die daher auf den Menschen mit moderner Weltanschauung mächtiger wirken muß, als der allerdings erhabene, aber für uns auch starre Ernst der alten katholischen Kirchen-Componisten und die den sinnlichen Wohlklang fast zu sehr verschmähende alte protestantische Kirchenmusik. Wenn sich auch dem strengen Principe nach gegen die Aufführung von kirchlichen Werken im Concertsaal Einwendungen vielleicht machen ließen, so müssen wir doch dem Directorium der „Euterpe“ für die des Requiems von Cherubini umsomehr dankbar sein, als wir in Leipzig, außer den nicht öffentlichen Aufführungen des Riedelschen Vereins, leider nur ein Mal alljährlich Gelegenheit haben, ein großes religiöses Werk in der Kirche in entsprechender Darstellung zu hören, und in dieser einen Kirchen-Aufführung schon seit mehreren Jahren nur ein und dasselbe Werk (allerdings ein solches höchsten Ranges) zu Gehör gekommen ist und voraussichtlich auch in Zukunft so bald kein anderes gegeben werden wird. — Die Wiedergabe des Requiems von Cherubini war im Ganzen eine der Würde des musikalischen Wunderbaues würdige; es sprach dieselbe für die große Sorgfalt, welche darauf verwendet worden war. Besonders war es der Chor (bestehend aus den Mitgliedern des Gesangvereins Orpheus und anderen tüchtigen Sängern), dessen Leistungen volle Anerkennung verdienen.

Buß-Vorbereitung.

Heute Nachmittags um 2 Uhr
 zu St. Thomä: Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Herr M. Lampadius,
 in d. Neuen Kirche: Herr Prediger Stählin,
 zu St. Petri: Herr M. Kris jun.,
 zu St. Johannis: Herr Schuster,
 zu St. Georgen: Herr Cand. Kunze.

Am ersten Bußtage predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Großmann, Sup.,
 Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Wille,
 Vesper 2 Uhr Herr D. Reiskner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Whifeld,
 Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Gräfe,
 Vesper 2 Uhr Herr D. Tempel,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hähnel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Naumann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Kluge,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Bornemann,
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Kris jun.,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Lohse,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Ficker,
 zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 reformirte Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor Blas,
 deutschl. Gemeinde: kein Gottesdienst,
 zu Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Kluge.

Am Bußtage soll eine Collecte für arme und alte oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u. 30 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — Ank. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Nachm. 4 u. 20 M. (von Zwidau), Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M. — Ank. Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 45 M., Abds. 5 u. 30 M., Nachts 10 u. 15 M. — Ank. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — Ank. Mrgns. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 u. — Ank. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — Ank. Mrgns. 5 u. 35 M., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

- E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 F. Rabnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 18.
 G. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
 Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Monnard, Münzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

Leichmann's
 Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.

Färberei von J. F. Lehmann, Moritzstraße 3 bei der lathol. Kirche, färbt Kleidungsstücke in Wolle, Halbwolle mit Seide und Baumwolle.
 Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße Nr. 23, fertigt u. reparirt Bronze-, Galanterie-, Chinasilber- u. vergoldete Arbeit.
 Herm. Schenke, Lackirer, Wasserfont Nr. 10, empfiehlt sich Meubles in allen Arten, Blechzeug, als Kohlenkasten, Cimer, Lampen, Kaffeetbreter u. s. w. in neuesten Farben schnell und billig zu lackiren.

Bekanntmachung.

In Folge vielfacher Aufforderungen haben wir beschlossen, in der Zeit bis Ostern dieses Jahres noch

zwei Quartett-Unterhaltungen

im Saale des Gewandhauses zu veranstalten. Indem wir hierdurch zur Theilnahme einladen, bemerken wir, dass der Preis eines Abonnement-Billets zu beiden Quartett-Unterhaltungen auf 1 Thlr. festgestellt und die Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner beauftragt ist, Subscriptionen anzunehmen und die gezeichneten Abonnement-Billets auszugeben.

An der Casse wird das Billet zu jeder einzelnen Aufführung 1 Thlr. kosten.

Leipzig, den 1. März 1857.

Die Concert-Direction.

Anzeige.

Die siebente Quartett-Unterhaltung wird

Sonnabend den 14. d. M.

stattfinden.

Leipzig, den 11. März 1857.

Die Concert-Direction.

Notarielle Versteigerung.

Donnerstag den zwölften März 1857 von Vormittags 8 Uhr an versteigere ich Salzgässchen Nr. 5, 3. Etage eine Anzahl sehr gut gehaltener Meubles, Betten, Kleider, Wäsche und sonstige Hausgeräthe. Die zu versteigernden Gegenstände können Mittwoch den 11. März in dem genannten Auctionslocale besichtigt werden und wolle man sich deshalb an den Hausmann wenden. — Leipzig, den 9. März 1857.

Rechtsanwalt Robert Kleinschmidt,
 immatric. Notar.

Holz-Auction.

Auf dem zum Rittergute Brandis gehörigen Forstreviere die Dresfa gen. sollen kommenden Montag als den 16. d. M. von früh 9 Uhr ab eine Anzahl Kiefern-Durchforstungshaufen (Baumpfähle, Zaunstangen ic.) gegen eine Anzahlung von 20 % pro Haufen und unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Schloß Brandis, den 10. März 1857.

Löwe II.

Bücher-Auction.

Heute: Neuere Sprachen, Geschichte, Geographie, Reisen.

T. O. Welzel, Königstraße Nr. 23.

Für Expeditions-, Commissions- und Incasso-Geschäfte

empfehl ich

Otto Kolligs

in Frankfurt a/M.

Curfus Sabelsberg'scher Stenographie. Näheres im Gewölbe des Herrn Nus (Mauricianum).

Leipziger Bank.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir bis auf Weiteres
den **Disconto für Wechsel und Anweisungen auf 5 %** und
den **Pfand-Disconto auf 6 %**
festgestellt haben.
Leipzig, am 10. März 1857.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe, Fr. Hermann,
Vorſitzender. Vollziehender.

Dritte Actien-Einzahlung bei der Vereins-Dampf-Bierbrauerei zu Leipzig.

In Gemäßheit Beschlusses des Directorium und des Ausschusses des obgenannten Vereins soll die dritte Actieneinzahlung mit **10 Thaler pro Actie** geschehen, und ist dafür als Zahlungstermin die Zeit vom **24. bis 30. März** dieses Jahres festgesetzt.
Die geehrten Actionaire werden daher ersucht, diese Einzahlung in dieser Frist an den Vereinsdirector Herrn **B. J. Hansen** in Leipzig, Markt Nr. 14, portofrei gegen Vorzeigung und Abstempelung der Interimscheine zu leisten und ist hierbei zu bemerken, daß im Unterlassungsfalle die §. 9 des Statutenentwurfs angedrohten Nachteile in Anwendung kommen, wozu bei unterlassener rechtzeitiger Einzahlung eine Conventionalstrafe von 3 Ngr. auf jeden Thaler der zu leistenden Einzahlung zu berichtigen ist, auch bei fernerer Säumigkeit der Verlust aller Rechte als Actionair, so wie an den bereits geleisteten Einzahlungen eintritt.
Vollzahlungen werden nach Maßgabe §. 5 der Statuten angenommen.

Leipzig, am 18. Februar 1857.

Das Directorium und der Ausschuß der Vereins-Dampf-Bierbrauerei.

F. H. Handwerk,
Stellvertreter des Vorſitzenden.

B. J. Hansen,
Director.

Geraer Bank.

Schluss der 9. Einzahlung am 16. März c.,
zu leisten mit Ct. Thlr. 20. 5 Ngr. pr. Actie in Leipzig bei der

Agentur der Geraer Bank.

Franz Jünger.

P. N. Vollzahlungen werden bis dahin mit Ct. Thlr. 40. 10 Ngr. pr. Actie ebenfalls angenommen.

Dorfanzeiger. 3000 Auflage, gelesen in ca. 200 Dtschaften, u. A. in Leipzig, Liebertwolkwitz, Taucha, Raunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zeile 6 & Woldemars Hof, n. d. Post.

Wochenblatt für Leipzig, Pegau, Zwenkau u. mehr als 300 Dtschaften erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Abends angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

1 Sgr. per Nr. wöchentl. Per Quartal 13 Sgr. mit Prämie.
ILLUSTRIRTES FAMILIEN-JOURNAL.
LEIPZIG. ENGL. KUNSTANSTALT VON A. H. PAYNE.
Durch alle Postämter und Buchhandlungen zu beziehen.

So eben erschienen und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei
C. F. Fleischer zu haben:

Der Führer

durch

die Wüste des Lebens.

Ein Festgeschenk für Söhne und Töchter,
insbesondere für

Confirmanden

von

M o r i s S e g e r.

Geb. Preis 1 Thlr.

Obiges Buch, welches in Prosa und Poesie die wichtigsten Momente des Glaubens und Lebens der Christen behandelt, eignet sich nicht nur als passendes Festgeschenk für Confirmanden, sondern wird auch für weitere Zeit hinaus sich als Führer durchs Leben bewahren.

Dresden.

C. C. Meinhold & Söhne.

Hermann Limburger, Schneider-Meister,

Neukirchhof Nr. 30,

empfehlte sich den Herren Schneider- und Schuhmacher-Meistern, Bandagisten und einem geehrten Publicum mit Stepperei aller Art, in allen Stoffen, auf seiner nach neuester Construction erbauten Nähmaschine und stellt die solidesten Preise.

Den laufenden Schwamm im Holze in den Gebäuden binnen 48 Stunden ganz radical zu vertilgen empfiehlt ein ganz zuverlässiges Mittel unter Garantie des sicheren Erfolgs **J. E. Müller**, kl. Burggasse Nr. 6, 1. Etage an der Zeiser Straße.

Die 12jährige Glacéhandschuhwäscherei empfiehlt sich einem hochgeehrten Publicum bestens bei prompter und reeller Bedienung — hohe Straße Nr. 11, 3. Etage.

Summischebe werden wieder gut und schnell in den Stand gesetzt große Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe links.

Glacé-Handschuhe für Damen

à Paar 8, 10 und 15 $\frac{1}{2}$ und dergleichen für Herren billigst bei
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

H. B. Reislager
Hauptmann

Feine Hosenträger

in bester Qualität.

Mit Kaufloosen vierter Classe 51. Lotterie,
höchste Gewinne: 10,000 und 5000 Thaler,
Ziehung Montag den 23. März d. J., empfiehlt sich
 Leipzig, den 7. März 1857.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich durch den Verkauf meines Antheils am **Hôtel de Bavière** unterm Heutigen ausgeschieden bin und werde mir erlauben meine ferneren Unternehmungen bekannt zu machen.
 Leipzig, den 10. März 1857.

Joseph Wittich.

Dachpappen oder Steinpappen

von anerkannt vorzüglichster Qualität, für deren Dauer und Haltbarkeit Garantie geleistet wird, liefert zu billigsten Preisen
die Dachpappen-, Terresin- und Asphalt-Fabrik
 in Leipzig,

Comptoir hinter der Gasanstalt.

Gummischuhe, so wie alle derartige Reparaturen fertigt sauber und billig
 W. Quenzel, gr. Fleischergasse Nr. 16, neben dem Blumenberg.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.



Stahl- u. Kupferfedern,

worunter Cement und andere beliebte Sorten, empfiehlt in großer Auswahl groß- und duzendweise

Alex. Lehmann, Petersstraße.



Probekästchen mit 34 verschiedenen Sorten à 5 Ngr.



Die Spiegel-Fabrik von F. A. Berger

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Spiegeln und Spiegelgläsern aller Gattung und Größen. Besonders mache ich aufmerksam auf die Spiegelgläser, welche ich Herrn Görtsch im Hôtel de Saxe geliefert und aufgestellt habe, in Hinsicht ihrer Größe und Schönheit das Vorzüglichste, was bis jetzt Leipzig zu bieten hatte. Ich erbitte mich daher zu Aufträgen jeden Maßes sowohl in unbelegtem Spiegelglas zu Schaufenstern, als auch belegten Spiegelgläsern, die schnellste Bedienung und dabei die billigsten Preise versichernd.
 Nr. 21 Burgstraße- und Sporergräbchen-Ecke.

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

vulkan. Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn Adalbert Hawsky in Leipzig und

dem Herrn F. W. Sturm

übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, en détail zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

Herrenschuhe à 1 $\frac{1}{3}$ Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuhe à 20 Ngr.

Albert & Louis Cohen in Harburg.

Roeder'sche Metallfedern, A. W. Faber'sche Bleifedern, Honigfarben und Tusche, Schreibzeuge, Federkästchen etc. empfiehlt in großer Auswahl billigst
 F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Cold-Cream,

englische Hautpomade in Büchsen à 5 Ngr.

Hofapotheke zum weissen Adler.

Gestickte und brochirte Gardinen

in Tüll, Mull, Gaze, Sieb und Fillet, in allen Breiten und Qualitäten, empfehlen wir in großer Auswahl und schönen neuen Mustern unter Garantie zu billigen Preisen.

J. S. Lelehsenring & Kayser,
 Grimm. Straße Nr. 10.

Pariser Herrenhüte

feinster Qualität und neuester Frühjahrsfaçon, wie immer mit Vorrichtung gegen Schweissdurchdringen, empfing und empfiehlt
 C. Albert Bredow im Mauricianum.

Nossener Steingut

empfehlen in schöner Qualität

Carl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Straße Nr. 27.

Damenhüte
 und
 Kinderhüte

in den neuesten Façons, aufs Sauberste gearbeitet, empfiehlt S. Tränkner, Universitätsstraße Nr. 15 part., nahe d. Moritzdamme.

Möbles, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlen in größter Auswahl

das Möbles-Magazin in der Centralhalle.

Echte Casseler Streichbölzer für Restaurationen
 empfiehlt
 F. W. Obermann,
 große Windmühlenstraße Nr. 15.

J. S. Leichsenring & Kayser,

Grimma'sche Straße Nr. 10,

empfehlen hiermit ihr reichhaltiges Lager der neuesten Stickereien, von den billigsten bis zu den feinsten, als gestickte Kleider, Röcke, Streifen, echte Batisttücher, Kragen, Ärmel, Schleier u. s. w.; ferner alle Arten Spitzen, Tüll und Blonden, so wie alle Arten weißbaumwollene Waaren zu den bekannten billigen Preisen.



Louis Wagner

im Salzgäßchen (Mathhaus) empfiehlt sein aufs neue reichhaltig sortirtes Siderolithwaarenlager, und verkauft dieselben, um bis zur Messe etwas damit zu räumen, größtentheils zu Fabrikpreisen.

Auch nehme ich stets Bestellungen auf die so sehr beliebt gewordenen Siderolith-Korallen als Gartenverzierung an, das Dqd. 2 Tblr. frc. hier.

Kreisel sind von nun an in allen Größen vorräthig und empfiehlt dieselben Wiederverkäufern billigt Louis Wagner, Salzgäßchen.

Hausverkauf.

Ein in der innern Stadt in lebhaftem Verkehr gelegenes kleineres Haus mit Aussicht auf die Promenade und in gutem Stande ist Verhältnisse halber zu verkaufen und das Nähere zu erfragen bei Advocat Reinhold in Stadt Gotha.

Einige sehr gut rentirende Häuser in der innern Stadt und freundl. Lage der Vorstadt sind zu verkaufen kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

Einige freundl. Häuser mit Gärten in Lindenau, Gohlis und Reudnitz sind zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist 1 Familienhaus in Dresden, 1 Bauplatz in den ersten Straßen Neuschönfelds. Dr. Schmutz.

Zu verkaufen sind in dem Geschäftslocale des verstorbenen A. Münzwarden Umbach hier mehrere Probitwaagen mit und ohne Gehäuse; ein Apparat zur Silberprobe auf nassem Wege, aus Paris bezogen; einer dergl. von Dechsele in Pforzheim; eine Bohrmaschine von Hoffmann hier; mehrere große und kleine Waagen mit kupfernen Schalen; verschiedene Porzellan- u. Glasgegenstände zu chemischem Gebrauch; zwei kl. kupf. Abziehblasen; mehrere gr. u. kl. Blasebälge; eine Hobelbank; eine Schnitzbank; ein großes neues Handlungsbuch, schön gebunden; eine kleine Presse; zwei eis. Geldcassen; eine Papierbeschneidemaschine; eine Partie messing. Markgewichte.

Zu verkaufen und zu vermieten hält stets vorräthig eine Auswahl neuer und gebrauchter Pianofortes in Pianinos, Flügel- und Tafelform mit engl. und deutscher Mechanik Ernst Franke, bayerische Straße Nr. 2a.

Einige gutgepolsterte Divans sind billig zu verkaufen bei S. Neuter, Tapezierer, Burgstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen sind billigt gutgepolsterte Divans, Ottomanen, Causeusen, Schlafstühle etc. in Mahag. und Kirschb., mit ganz- und halbwoollenen Ueberzügen, Burgstr. 5, 4 Tr. S. Vieler, Tapez.

1 Bureau, Chiffonnière, Commoden, Tische, Stühle, Spiegel, Sophas u. s. w., Alles gut gehalten, stehen billigt zu verkaufen Brühl Nr. 80 im Gewölbe bei

N. Bartling.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber billig ein Sopha alte Burg Nr. 1 überm Kohlenverkauf.

Zu verkaufen ist 1 gutes Sopha, 1 Brodschrank, einige Stück Federbetten. Mühlgasse Nr. 1 im Geschäft zu erfragen.

Billig zu verkaufen ist ein fast noch neuer schwarzer Tuch-oberrock Nicolaisstraße Nr. 40, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind 5 Armaturen Leipziger Communalgarde Nicolaisstraße Nr. 4.

Zu verkaufen ist eine Communalgarden-Armatur der 16. Comp., Gewehr, Lederzeug, Käppi, Rock für 5 s Thomaskirch. 9, part. rechts.

Pferde- und Wagen-Verkauf.

Nächsten Sonnabend den 14. d. M. stehen zwei junge fehlerfreie Pferde nebst Geschirr und Rüstwagen im Gasthause zum goldenen Siebe in Leipzig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein gesundes, noch völlig brauchbares braunes Wagenpferd, Stute, durch den Hausmann in Lehmanns Garten.

Zu verkaufen sind zwei Wachtelhunde, jung und echte Race, Brühl Nr. 25, im Hofe rechts 2 Treppen.

Einige Hundert Centner Steinkohlentheer erste Qualität sind billig zu verkaufen. Näheres hierüber unter der Adresse H. H. Zwickau.

Feinste echte
Cobden- u. Docks-
Cigarren empfehlen als etwas Vorzügliches

G. C. Marx & Co.

22. Ritterstraße 22.

Mehl- und Producten-Geschäft
empfehlen Weizenmehl ff. à Mese 12 s, reines Roggenmehl à Mese 6 s 5 s, so wie alle Sorten Hülsenfrüchte und reines Roggenbrod zu den billigsten Preisen.

Messinaer Apfelsinen,

Citronen, geschnittene amerikanische Äpfel, französische, türkische, böhmische und thüringische Pflaumen, böhmisches Pflaumenmus, große böhmische Linsen, Erbsen, Alex. Datteln, Kranz- und Tafelfeigen, ungar. Wallnüsse und bayer. Schmelzbutter bei Theod. Feld, Petersstraße 19.

Gebackenes Obst,

als verschiedene Sorten Äpfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen, Ha- gebutten und Mehlspeisen in allen Sorten, verschiedene Sorten Reis verkaufen billigt Wwe. J. C. Jahn & Co., Schuhmachergäßchen Nr. 3.

Beste Worcheln,
russ. Zuckerebsen,
Mess. Apfelsinen

empfehlen C. W. Müller Nachfolger.

Frische See-Summern

erhielt und empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Münchner Schmelz-Butter, frischeste prima, in Kübeln zu ca. 60, 80, 100 bis 150 Pfund berechnet noch sehr preiswerth Theodor Schwennicke.

Große Holst., Helgol., Whitstabler und Natives = Mustern, Messinaer Apfelsinen und Citronen empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kieler Sprotten,
Münster Schachtel-Käse

erhielt A. C. Ferrari.

Nordische Gewürz-Häringe

empfehlen als etwas noch nicht dagewesenes Pikantes und Feines Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Berger Fett-Häringe, größer wie bisher, à Stück 2 s, dito marinirt à Portion 1 s, sehr süßes Pflaumenmus à 32 s, Preiselbeeren in Zucker à 3 s empfiehlt Carl Schaaf, Universitätsstraße.

Echt böhm. Patent-Braunkohlen, aus Auzig in Böhmen,

bekanntlich beste Braunkohlen, die es in Böhmen giebt, beziehe ich solche schöne Kohlen immerwährend und direct aus Auzig und habe dieselben in großen Massen vorräthig; ich verkaufe diese schönen Kohlen für den noch nie dagewesenen, sehr billigen Preis à Scheffel 15 \mathcal{R} fortwährend.

Gas-Coaks, silbergrauer (bekanntlich die beste Sorte) und, so wie die böhm. Patent-Braunkohlen, die schönste Stubenfeuerung, den Scheffel für 11 \mathcal{R} .

Beste Steinkohlen, welche alle meine der bisher besten Steinkohlen (wie bekanntlich ich in den Kohlenwerken stets nach den besten gesucht und gekauft habe) weit übertreffen! Diese Steinkohlen, gleich zum Anlegen klein geschlagen (wo bekanntlich der Käufer pr. Scheffel 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ Meße mehr gewinnt als bei größeren Stücken, wo sich viel Hohlmaß bildet), **prima** Sorte, brennt schnell wie Rohr und giebt doppelte Hitze, mithin weniger anzulegen nöthig, den Scheffel für 16 \mathcal{R} , wo ich aber äußerst wenig verdiene und nur auf die große Masse von Absatz rechne, richtiges Maß und frei bis in das Haus. In ganzen Lowrys alle oben genannten Sorten bedeutend billiger.

Kirchgäßchen in den beiden Häusern Nr. 2 und Nr. 3, Hauptexpedition Johannisgassen-Ecke Nr. 40.
Eingang Kirchgäßchen in meinem Productengeschäft im neuen Gewölbe.

Die Weinhandlung, verbunden mit Weinstube, von Wilhelm Franke, Markt, Stieglitzens Hof,

empfehlte herben rothen Ugar-Wein von vorzüglicher Güte.

! Meubleurgegenstände !

Zum baaren Werthe werden zu kaufen gesucht gebrauchte Meubles, Uhren, Kleidungsstücke, Federbetten, Wäsche, Wirthschafts-Gegenstände, Matratzen, Leibhausscheine u. s. w.

C. Ungibauer,

Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Kupfer, Messing, Zinn kauft fortwährend zum höchsten Preise Nicolaisstraße Nr. 20, Ferd. Warnecke.

Zum vollen Werthe kaufe ich stets gebrauchte Kleidungsstücke, Federbetten, Leibhausscheine, Wäsche, Uhren u. alle Sorten Meubles. Aug. Psüner, Nicolaisstraße Nr. 11.

Gekauft werden alle Arten getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Leibhausscheine u. s. w. Adressen sind abzugeben Nicolaisstraße Nr. 32 im Gewölbe. Friederike Grundmann.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte ovale halbe Eimer, 4-6 Stück, mit Eisenband, bei W. Fiedler in Krafts Hofe, Brühl Nr. 64.

Zu kaufen gesucht wird eine gußeiserne Kochmaschine große Windmühlenstraße Nr. 46 parterre.

Eine solide Kramerfirma

wird gesucht. Adressen A. G. J. poste restante franco hier.

Heirathsgesuch. Ein Witmann, hoher 30r, mit Familie, welcher an der Eisenbahn angestellt ist, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin niedrigen Standes, aber mit etwas Vermögen. Offerten sind unter A. N. 1. poste restante franco Leipzig niederzulegen.

Bekanntmachung.

Auf meiner Gesundheits-Mineralbadeanstalt bei Unterwerschen, wo auch noch auf denselben Grundstücken eine Braunkohlengrube, Dach- und Mauerziegelei vorhanden ist, wird ein solcher geschickter, fleißiger, kraftvoller Ziegelfanfertiger und Brenner mit mehreren Arbeitern gesucht, der die Arbeiten so echt verrichtet, daß ein jeder Badecurgast und Abkäufer sich darüber freut.

Der Besitzer, Johann Wilhelm Maul.

Ein junger, solider Schriftsetzer, der sich getraut, außer den gewöhnlichen Setzer-Arbeiten auch **Accidenz-Arbeiten** gewandt und mit Geschmack auszuführen, findet, wenn dessen Leistungen mir zusagen, bei mir eine dauernde Stelle. — Antritt spätestens am 5. April 1857. — Offerten, wo möglich von glaubhaften Zeugnissen begleitet, erbitte ich mit Herrn Buchhändler Hunger in Leipzig, Bosenstraße Nr. 9, oder direct zur Post frei.

Dessau.

S. Neubürger.

Gärtner-Gesuch.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener unverheiratheter Gärtner, der sich der Hausordnung fügt, wird zum 15. April d. J. gesucht Neuschönefeld Nr. 1.

Mehrere Tischlergesellen

auf gute Arbeit, eigene Kost und Logis finden dauernde Beschäftigung bei Robert Müller, Tischlermeister.

Ein Tischlergeselle findet dauernde Beschäftigung auf Meublerarbeit bei dem Tischlermeister A. Krause in Halle a/S., Leipziger Straße Nr. 27.

Ein Oberkellner mit Sprachkenntnissen, desgl. ein Saalkellner finden dauerndes und gutes Engagement für 1. April und später durch Jul. Knöfel, Johannisg. 44 b part.

Ein Kellner, welcher gute Zeugnisse besitzt, wird zu engagiren gesucht. Adressen sind unter S. S. 9. poste restante franco einzusenden.

Lehrlings-Gesuch.

Nächste Ostern kann ein gesunder und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann, der Sohn achtbarer, nicht unbemittelter Aeltern, in ein flottes Kurz-, Galanterie- und Eisenwaaren-Geschäft als Lehrling placirt werden. Besuch hiesiger Handelsschule ist Bedingung.

Offerten werden unter der Chiffre A. W. Nr. 9. poste restante Meissen erbeten.

Gesuch eines Schriftsetzerlehrlings zu Ostern von Heinrich Bübner, Königsstraße Nr. 20.

Gesucht wird ein Lehrling zu nächste Ostern, welcher Lust hat Kürschner zu werden, Brühl 21, 2 Tr. bei Stephan Loth.

Gesucht wird ein Laufbursche durch die Buchdruckerei von Adermann & Glaser in Auerbachs Hof.

Gesucht wird ein Lehrling, Sohn rechtlicher Aeltern, von Herrmann Bieler, Tapezierer, Burgstraße Nr. 5, 4 Tr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14.

Gesucht wird den 15. verhältnißhalber ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner. Näheres bei G. Mann, Hainstr. 1.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche Burgstraße Nr. 8 bei

J. G. Ritzing.

* Solide Mädchen, die das Putzmachen (Hüte und Hauben) gründlich und bald erlernen wollen, so wie noch einige Ausgelernte finden. Stelle Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

Noch einige ganz geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Stadt Berlin 3 Treppen.

Eine Wamsell, welche auf der Nähmaschine zu nähen geübt ist, findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

A. Scheuermann.

Gesucht werden für eine Gutsherrschaft: 1 Wamsell zur Beaufsichtigung zweier kleiner Mädchen mit der hierzu erforderlichen Bildung und Kenntnissen auch in weiblichen Arbeiten; so wie 1 Hausmädchen, welches mit Platten und Rollen der Wäsche vertraut, die beiden aber mit guten Empfehlungen versehen sind A. Süderis, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Gesucht wird für eine adelige Herrschaft eine **Kammerjungfer** in gesezten Jahren, welche die dazu erforderlichen Kenntnisse besitzt. Näheres bei J. G. Ditto, Moritzstraße 10, 1 Tr.

Eine gebildete, zuverlässige Landwirthschafterin in mittlern Jahren findet für 1. April eine vorzügl. gute Stelle. Johannisp. 44b.

Eine gute Köchin, die sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, erhält einen guten Dienst.

Zu erfragen Markt Nr. 8, links 2 1/2 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Neukirchhof Nr. 41, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches Mädchen zu Kindern und Hausarbeit lange Straße Nr. 23 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen geübt und in der Küche nicht ganz unerfahren ist, findet bei guten Attesten zum 1. April Dienst

Thomaskirchhof Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, in häuslicher Arbeit erfahren, lange Straße Nr. 34, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. M. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit

Johannispasse Nr. 36, im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. März ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Poststraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. März ein mit guten Zeugnissen versehenes und an Ordnung und Arbeit gewöhntes Dienstmädchen. Zu erfragen von 1 Uhr an Johannispasse Nr. 12 u. 13 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ehrliches, reinliches und gewandtes Dienstmädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, nicht zu jung, indem ihr ein Paar Kinder mit anvertraut werden müssen. Solchen, welche obigen Anforderungen entsprechen, wird gute Behandlung zugesichert, und haben sich zu melden mit Buch von 10 bis 4 Uhr Moritzstraße 5, 3 Treppen.

Gesucht wird ein solides Mädchen (aber nur ein solches) für häusliche Arbeit Halle'sche Straße Nr. 8, 1. Etage bei Müller.

Gesucht wird ein reinliches, ordnungsliebendes und kräftiges Dienstmädchen. Das Nähere Burgstraße Nr. 8 parterre bei

J. G. Ring.

Ein Kindermädchen, welches gut nähen und platten kann, wird zum 15. März zu miethen gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene haben sich zu melden Weststraße Nr. 1688, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein anständiges Mädchen, welches häusliche Arbeit und nähen und stricken kann,

Zeiger Straße Nr. 23, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen von 16 bis 18 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat und die häusliche Arbeit mit verrichten muß, niederer Park Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen Georgenstraße Nr. 6 im Hofe links 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich eine Aufwartung
lange Straße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein kaufm. gebildeter junger Mann von auswärts sucht ab medio d. M. Condition als Markthelfer, Copist u. — Geehrte Principale belieben ihre Offerten unter H 200 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann von auswärts (Alter 15 Jahr), welcher eine hübsche Handschrift schreibt, sucht eine Stelle als Schreiber. Gef. Adressen bittet man unter R. S. poste restante Leipzig niederlegen zu lassen. NB. Probefchrift kann auf Verlangen vorgelegt werden.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher einige Jahre in einem hiesigen Geschäft conditionirte, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Unterkommen.

Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre werthen Adressen unter H. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger militairfreier Mann sucht als Copist, Hausknecht oder Bedienter ein Unterkommen. — Zu erfragen im Gasthof zur Laute.

Gesuch. Ein junger Mensch, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten als Copist, Diener oder Markthelfer. Gef. Adressen werden, bei Herrn Frauendorf, Brühl Nr. 50 niederzulegen, erbeten.

Ein junger Mensch vom Lande sucht einen Dienst als Laufbursche oder andern Posten. Auskunft wird ertheilt im Gasthof zum deutschen Haus.

Eine im ersten Alter stehende gebildete Dame, die eine Reihe von Jahren selbstständig ihren eigenen Haushalt leitete, wünscht einem achtbaren, moralisch und geistig gebildeten Manne sowohl im geselligen Umgange, als auch als Pflegerin und Stütze des Haushaltes zur Seite zu stehen. Adressen unter A. P. Tr. werden franco erbeten und von der Exped. d. Bl. entgegengenommen.

Ein bestens empfohlenes gebildetes Mädchen aus guter Familie, in gesezten Jahren, im Kochen und in der Hauswirthschaft bewandert, sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder als Gehülfin der Hausfrau. Humane Behandlung wird hohem Gehalte vorgezogen. Adressen bittet man gef. unter „A. Z.“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine anständige Person, welche sehr geübt im Platten ist, wünscht noch in einigen anständigen Familien beschäftigt zu sein. Adressen bittet man Moritzstraße 10, 1 Treppe abzugeben.

Eine **Gouvernante**, welche in der franz. Sprache, Musik und im Zeichnen Unterricht ertheilen kann, so wie in allen feinen weibl. Arbeiten erfahren ist, wünscht in einer achtbaren Familie Leipzigs Engagement. Näheres bei J. G. Ditto, Moritzstraße Nr. 10.

Gesuch. Eine perfecte Kochfrau, die alles in Gasthäusern und Restaurationen gewesen ist, sucht für diese Messe eine derartige Stelle. Zu erfragen Königsplatz Nr. 9, im Hofe links 1 Treppe hoch.

Ein ordentliches Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche oder als Jungemagd. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 33, 3 Treppen.

Ein junges, sehr rechtliches Mädchen sucht zum 1. April Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen.

Alles Nähere zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, auch im Kochen nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Adressen bittet man Markt, Kochs Hof, Schuhmacherbude Nr. 5 niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April Dienst als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft, Marienstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit wohl erfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Auerbachs Hof im Fleischgewölbe zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April ein Unterkommen. Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein allein stehendes gebildetes Mädchen in gesezten Jahren von auswärts sucht zum 1. April bei einem verwitweten Herrn eine Stelle als Wirthschafterin; sie ist streng rechthch, und da sie an stete Thätigkeit gewöhnt und eine große Kinderfreundin ist, wäre es ihr erwünscht, wenn ihr einige Kinder in Aufsicht und Pflege anvertraut würden. Die besten Zeugnisse unterstützen ihr Gesuch. Geneigte Offerten beliebe man unter P. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein Mädchen (Waise) von auswärts, im Alter v. 14 Jahren, welches eine gute Erziehung genoss, wird ein Unterkommen, sei es zur Unterstützung einer Hausfrau oder dergl. unter billigen Bedingungen gesucht. Offerten beliebe man unter C. Z. H 14. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen sind niederzulegen Leipziger Gasse Nr. 68, Reudnis, bei Herrn Hersfurth.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extra-Beilage von Otto Klemm in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 71.]

12. März 1857.

Gesuch. Ein junges Mädchen von auswärts sucht ein Unterkommen als Verkäuferin (dieselbe hat im Detailgeschäft schon fungirt) zum 15. März oder 1. April. Gefällige Adressen werden Burgstraße 21, 3 Treppen erbeten.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie, das bis 1. April in einem soliden Geschäft als Verkäuferin conditionirt, sucht Condition. Adresse H. I. H. 3 poste restante hier.

Ein Mädchen von auswärts, welches längere Zeit bei einer Herrschaft für das Häusliche sowohl als für Kinder dient und bestens empfohlen wird, sucht zum 1. April ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen lange Straße Nr. 18/202, Eingang im Rantschen Gäßchen, 2. Etage rechts.

Ein junges gesundes Mädchen, im Kochen und häuslicher Arbeit wohl erfahren, sucht bei anständiger Herrschaft einen Dienst bis zum 1. April. Zu erfragen Königsstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen in geklesterten Jahren, im Kochen erfahren, sucht Dienst zum 1. oder 15. April. Zu erfragen Königsplatz Nr. 6 im Gewölbe.

Eine an Ordnung gewöhnte unabhängige Witwe sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin oder zur Pflege eines ältlichen Herrn oder Dame. Näheres Petersstr. 30, 3. Et.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht bis zum 1. April einen Dienst.

Zu erfragen Klosterstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein ordentliches und zuverlässiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. April einen guten Dienst. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Weststr. 1680, 1 Tr. links.

Ein gebildetes Mädchen, welches schon seit 2 1/2 Jahren in einem Verkaufsgeschäft und im Rechnen und Schreiben tüchtig ist, sucht Verhältnisse halber eine andere Stelle in einem Verkaufsgeschäft. Adressen beliebe man gef. unter N. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges gewandtes Mädchen von auswärts, welches in einem Bäckergeschäft als Verkäuferin gewesen, sucht eine ähnliche Stelle. Kleine Fleischergasse 23, 1. Etage links.

Ein arbeitsames Dienstmädchen von auswärts sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Frankfurter Straße Nr. 22, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches in der Küche, wie in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht zu nächsten 1. April eine Stelle. Zu erfragen Petersstraße Nr. 40, 1. Etage.

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle zum 1. April. Mauricianum bei Madame Lindner, Kammachergewölbe.

Ein Mädchen, in der Küche und in häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen in der Schloßgasse Nr. 12 und 13 hinten im Hofe.

Ein solides Mädchen, welches noch im Dienst ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd zum 1. April. Zu erfragen Brühl Nr. 60 bei der Witwe Täscher.

Gesuch. Ein braves Mädchen mit guten Attesten sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, sogleich oder den 15. März. Näheres Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Ein solides anständiges Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Alles. Zu erfragen Petersstraße Nr. 39 im Geschäft parterre.

Eine gesunde und kräftige Amme sucht einen Dienst. Zu erfragen Tauchaer Str. Nr. 18, Müllers Haus 3 Treppen links.

Keller gesucht!

5 Thaler Belohnung Demjenigen, welcher einen großen trockenen Keller zu einem Wein-Engros-Lager (nicht zu weit vom Markt) dargestellt nachweist, daß selbiger ermiethet wird.
J. G. Silber.

Wohnungs-Gesuch.

Ein anständiges Zimmer, nicht über 2 Treppen hoch und wo möglich zwischen Markt und Augustusplatz gelegen, wird auf die ersten 14 Tage nächster Messe für einen auswärtigen Fabrikanten gesucht. Anmeldungen mit der Aufschrift M. W. G. wolle man an die Expedition dieses Blattes abgeben.

Logis-Gesuch.

Eine kleine freundliche Familienwohnung, Stadt oder Vorstadt, wird pr. Johannis von ein Paar jungen kinderlosen Eheleuten (Angestellter) zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe des Raumes und Preises nimmt Hr. Drechslermeister Thieme, Petersstraße Nr. 18, entgegen.

Ein gutgestellter, pünctlich zahlender k. Beamter sucht zu Ostern ein Familienlogis. Adressen mit Preisangabe im Vereinscomptoir, Petersstraße Nr. 13 niederzulegen.

Gesucht wird für die Sommer-Saison eine mittlere Parterre-Wohnung in Gohlis.

Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Fleischermeister Hartung, Frankfurter Straße Nr. 58, niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis d. J. ein Local für 6—8 Pferde, Stallung, Heuboden, Wagenremise nebst Logis. Adressen sind abzugeben Nicolaistraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird zu Johannis eine Familienwohnung parterre im Preise von 100 \mathfrak{f} . Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Fleischermeister Hartung, Frankfurter Straße 58, niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern ein kleines Familienlogis im Preise von 24—36 Thlr. von stillen, pünctlich zahlenden Leuten, gleich viel wo es ist. Adressen beliebe man unter Chiffre A. S. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Parterrelogis, zu einem kleinen Handel passend, wird von pünctlich zahlenden Leuten gesucht. Offerten sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre X. X.

Eine geräumige Niederlage wird baldmöglichst zu miethen gesucht und gefällige Offerten unter R. S. bei Herrn E. A. Ring am Barfußberge erbeten.

Gesucht wird von einem bei hiesigem Rathe Angestellten mit kleiner stiller Familie, besonderer Verhältnisse halber, zum 1. April ein Logis im Preise bis 70 Thlr. bei pünctlicher Zahlung.

Gefällige Offerten abzugeben bei Herrn Restaurateur Bunge auf dem Brühl.

Gesucht wird eine Familien-Wohnung von 30—50 Thlr. für junge Leute, vom 1. bis 15. Mai zu beziehen. Zu erfragen Brühl Nr. 13 beim Hausmann.

Ein kleines Sommerlogis von Stube, Schlafstube, Küche wird in Lindenau zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man Hainstraße Nr. 27 im Schneidergewölbe abzugeben.

Gesucht und zu Johannis zu beziehen wird ein Logis von 2 Stuben mit Kammer von Leuten, welche 11 Jahre in ihrem jetzigen Logis wohnen, am liebsten innere oder äußere Marien-Vorstadt. — Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Steingutgewölbe.

Sopist,

gen im

gnisse

er oder

dorf,

Kauf-

Basthof

Reihe

wünscht

sowohl

ige des

werden

en.

Familie,

fast be-

ehülfin

te vor-

Erped.

en ist,

zu sein.

iff und

weibl.

Leipzigs

Nr. 10.

häusern

decar-

e links

ast gut

he oder

ppen.

Dienst

Treppe

stlichen

erfahren

Markt,

enst als

rechts.

it wohl

hs Hof

en hat,

Unter-

ts.

ren von

rn eine

a sie an

t, wäre

Pflege

Gesuch.

pedition

Jahren,

sei es

en Be-

14. in

haft gut

Arbeit.

Reudnis,

.

Zu mietzen gesucht wird gegen pünctliche Vorausbezahlung Stube nebst Kammer, zum 1. April beziehbar. Adressen unter X. 100 übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein pünctlich zahlender Student sucht von Ostern ab eine freundliche Wohnung.

Adressen mit H. A. bezeichnet werden baldigst durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein Stübchen ohne Meubles. Adressen beliebe man abzugeben Preußergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein unmeublirtes Stübchen mit Bett in mäßigem Preise von einer allein stehenden Witwe.

Adressen Burgstraße Nr. 10, 3 Treppen links.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mädchen zum 15. d. oder 1. April eine meublirte Stube in der innern Stadt. Adressen F. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird für ein junges Mädchen ein Stübchen ohne Bett bei einer anständigen Familie, zum 1. April. Adressen bittet man abzugeben Grimm. Straße Nr. 31 im Bäckerladen.

Ein Mädchen, welches ihr eigenes Bett hat, außer dem Hause arbeitet, sucht eine Schlafstelle oder ein Stübchen.

Grimma'sche Straße Nr. 10 im Mützengeschäft.

Ein vornstimmiges Pianoforte ist zu vermieten
kl. Fleischergasse Nr. 23/24, 3 Treppen links.

Meßlocal = Vermiethung.

Reichstraße Nr. 11 ist für nächste Jubilate-Messe und folgende ein Gewölbe zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Meßvermietung. In der Grimma'schen Straße, 2. Etage, ist eine große Erkerstube und einige daran stoßende Stuben, einzeln oder zusammen, für nächste und künftige Messen zu vermieten. Adr. sind unter der Schiffe M. E. K. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten: zum 1. April 2 Stuben (auch getrennt), Aussicht nach dem Garten und Mitgebrauch desselben, Weststraße 1684, 1 Treppe. Zu erfragen Nachmittag 2—4 Uhr.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. die vierte Etage in Nr. 41 der Nicolaisstraße. Dr. Brandt.

Wer in der Nähe des neuen L. D. Bahnhofes Mümlischeiten brauchen kann! Tauchaer Straße Nr. 15, 1—2 Uhr zu sehen.

Im Thümlerschen Hause Nr. 15 am Königsplatz ist das aus einem Zimmer und zwei Kammern bestehende hohe Parterrelocal vorn heraus von Ostern an zu vermieten; dasselbe paßt vorzüglich für einen ledigen Herrn, welcher die nöthige Bedienung im Hause finden kann.

Dr. Friederici sen.

Ein sehr angenehm gelegenes, herrschaftliches Landhaus, gut eingerichtet, ist zu vermieten. Weiteres Magazingasse Nr. 19.

Garçon-Logis! Ein sehr freundliches, gut meublirtes Logis von 2 größeren Stuben und einem Schlafcabinet, sämmtlich nach der Straße zu gelegen, ist zu vermieten

Tauchaer Straße Nr. 10 B, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind Verhältnisse wegen noch zum 1. April 2 aneinanderstoßende gut meublirte Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte Stieglitzens Hof 3 Treppen am Markt.

Zu vermieten ist eine Parterrestube nebst Nebengemach zu Comptoir, Expedition ic. Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. April an ledige Herren ein gut meublirtes Zimmer Dresdner Straße Nr. 39, 3 Tr.

Ein großes Erkerzimmer, gut meublirt, nebst Kofen mit 3 bis 4 Betten ist für nächste Messen zu vermieten
Brühl Nr. 12, 3. Etage.

Eine heizbare, gut meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Münzgasse Nr. 16 parterre.

Für einen soliden Herrn ist eine freundliche Schlafstelle offene kleine Fleischergasse Nr. 11, 2 Treppen links.

Sollte eine ordentliche stille Witwe gesonnen sein, mit einer Witwe zusammen zu wohnen, so wird Näheres Freitag Magazingasse Nr. 22 parterre ertheilt.

Morgen Freitag in Stötterich

Fladen, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Beefsteaks, Cotelettes und Eierkuchen, ff. Bayerisches Schulze.
von Kurz, vorzügliches altes Gersdorfer und Auerbacher.

Die Bayerische Bierstube von A. Zerbe, Burgstraße,
empfiehlt heute Abend, so wie zu jeder Tageszeit **Boeuf à la cinq minutes.**

Heute Abend ladet zu Sauerbraten ergebenst ein
Die Gose ist fein.

J. G. Pöblers Witwe,
Petersstraße Nr. 22.

Heute Schlachtfest bei C. W. Scholz, Bachhof.

Hôtel de Saxe. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet
Küster, Querstraße Nr. 31.

Schlachtfest! heute! bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute Donnerstag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest bei C. M. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 3.

Heute Abend Pökelschweinskeule mit Klößen,

wozu ergebenst einladet

J. G. ter-Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Kaiser von Oesterreich, Nicolaisstraße Nr. 41,

empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und ein feines Glas Culmbacher.

C. Zeyche.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen in der Döllnitzer Gosenstube im blauen Hecht, Nicolaisstr. Nr. 31.
A. Wraue, gen. Guttenberg.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelfuchen ergebenst ein
G. Vogel am Barfußberge.

Café Central

empfehle täglich **Apfelsinen-Cremekuchen, Quarkkuchen, Apfeltorte, Windbeutel**, nebst einer reichen Auswahl feiner Bäckereien und Confecturen. Auch erlaube ich mir auf einen wirklich guten Kaffee, so wie feine Chocolade mit Schlagsahne aufmerksam zu machen, und lade ein geehrtes Publicum ein sich von der Güte und Billigkeit meiner Waaren zu überzeugen.

L. Zilebein, Hainstraße 25.

Hergers Restauration in Lindenau.

Morgen Freitag und Sonntag Fladen, Pfann- und Kaffee-kuchen, wozu freundlichst eingeladen wird. Biere ff.

Heute Schlachtfest bei **Louis Behringer,** Halle'sches Gäßchen Nr. 4.

Schlachtfest.

Heute Abend von 6 Uhr frische Wurst und Bratwurst. Es ladet ergebenst ein **Wilh. Friedrich,** Zeiger Straße Nr. 23.

Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf,** Halle'sche Straße Nr. 15.

Pragers Kaffeegarten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst andern Speisen und vorzüglicher Gose. Es ladet ergebenst ein **S. Prager.**

Heute Klöße mit Schöpfbraten, so wie stets einen guten und billigen Mittagstisch. Zugleich empfehle ich echt Bester Bitterbier, Gottmannsgrüner von wohlbekannter Güte.

August Moritz, Halle'sches Gäßchen 9, früher A. Steinbach.

Heute Morgen $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Heute früh Speckkuchen bei **C. A. Mey,** Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **C. A. Seidel** am Markt.

Morgen Schweinsknochen ff. bei **C. Burkhardt.**

Verloren

wurde vorgestern d. 10. d. M. eine goldene Nadel in Form eines Kreuzes mit Haaren ausgelegt. Abzugeben gegen Belohnung Georgenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Verloren wurde eine Pelzkrause. Abzugeben Windmühlenstr. Nr. 29, Hinterhaus 1. Etage.

Verloren wurde von einem Handwagen eine Holzhackerfäße von der Dorotheenstraße bis durch die Colonnadenstraße. Gegen Belohnung abzugeben bei Hrn. Moritz Oberländer in Reichels Garten.

Verloren: Ein grünwollner Frauenrock mit weiß u. braunen Ranken, von Reudnitz bis in die Albertstr. den 10. März Abends. Den ehrlichen Finder bittet man, selbigen gegen angemessene Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 25 im Hausstand abzugeben.

Verloren gegangen sind vom Thomasgäßchen bis zur Buchhändlerbörse 4 kleine Schlüssel mit Kette. Gegen Belohnung abzugeben Thomasgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Verloren wurde ein Kinderschuh. Gegen Belohnung abzugeben Reichsstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Mittwoch den 11. März wurde von der Post bis nach der Johannisgasse ein Schlüssel verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben **Johannisgasse Nr. 38.**

Ein schwarzer, langhaariger, ziemlich großer Hund, auf der Brust weiß gezeichnet, mit ledernem Halsband und Steuer-Nummer 1372 hat sich verlaufen. Gegen gute Belohnung zurückzubringen hohe Straße Nr. 11, 2. Etage.

Gefunden wurde aus dem Euterpe-Concert eine schwarze Kapuze mit Schleier und ist gegen Erstattung der Infectionsgebühren abzuholen Inselstraße Nr. 15, 2. Etage.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig.

Indem wir das Publicum auf die im Montagsblatt der Berliner Börsenzeitung gemachte, leider nicht erfreuliche Auseinandersetzung der vom 31. Januar c. veröffentlichten Geschäftsübersicht gedachten Institutes aufmerksam machen, fügen wir noch folgende Notiz desselben Journals von gestern hinzu: „Leipziger Creditbank-Actien machten weitere Rückschritte, wie es denn eine fast naturgemäße Folgerung ist, daß gerade, je höhere Erwartungen man auf die Thätigkeit dieses Institutes gebaut hatte, jetzt, wo dieselben leider nur zu wenig erfüllt werden, sich die Verstimmung in um so markirterer Weise bekundet.“

Arbitrage.

Den besten Standplatz zur Deckung ausgeschriebener 5. Einzahlung der Leipziger Creditbank-Actien bildet Berlin, wo der gleichen Lübecker und Züricher à 95 zu haben sind, während solche (ca. 2 Millionen) das Institut erstgedachter Actien laut veröffentlichter Geschäfts-Übersicht vom 31. Jan. c. à 100 annimmt.

Dem Fräulein **Henriette Schellenschläger** gratuliert zu ihrem heutigen Wiegenfeste von Herzen

die Reudnitzer Straße, die Burgstraße und die blaue Mütze.

Herzliche Gratulation dem Fräulein **Jettchen Sch.**

Ein stiller Verehrer.

Dem treuen Freunde und geliebten Bräutigam, Herrn **Moritz Söselwig,** Musiklehrer hier, gratuliren zu seinem heutigen 27. Geburtstag herzlichst

A. M. & E. G.

Dank an Pilgers Tanzsalon.

Für die großartige Bedienung, besonders aber für die gewählte Speisekarte, wo sich sehr ausgezeichnete: Rinderbraten mit Kartoffelmus, empfehlend dem höheren Publicum sagen ihren wärmsten Dank mehrere Gäste vom Montagstränzchen.

Alle diejenigen Damen, die uns Arbeiten gütigst zugesagt haben, werden gebeten, dieselben noch im Laufe dieser Woche an uns gelangen zu lassen.

Leipzig, den 11. März 1857.

Der Frauenhilfsverein.

W. Baumgarten.

W. Keilberg.

L. Beckmann.

C. Sieverts.

C. Dörrien.

A. Wiesand.

J. Gock.

OSSIAN. Heute Versammlung.

S — S. Statt morgen heute große Übungsstunde.

Die Verlobung unserer Tochter **Marie** mit Herrn **J. Max Fränkel** zeigen an

Brody, 11. März 1857. **J. Kallir** und Frau.

Marie Kallir.

J. Max Fränkel.

Brody und Leipzig.

Heute früh gegen 4 Uhr entschlief sanft unsere gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau **Johanne Karoline** verw. **Bleimeier**, verw. gew. **Kirchner**, geb. **Göze**, im bald vollendeten 84. Lebensjahre.

Verwandten und Freunden widmen diese Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme

Leipzig, den 11. März 1857.

die Hinterlassenen.

Heute in der 4ten Stunde verschied nach laugen und schweren Leiden unser guter Bruder, Schwager und Onkel, **Gottfried Kahle**, Zimmergeselle und Bauschüler, in seinem 29. Lebensjahre.

Leipzig, den 11. März 1857.

Die betrübten Hinterlassenen.

Diesen Morgen wurde unser guter **Eugen**, 5 Jahre alt, von seinen Leiden erlöst.

Leipzig, den 11. März 1857.

Emil Schulze und Frau.

Heute entschlief nach kurzem Krankenlager unser guter Sohn, Bruder, Schwager und Nefte, der Buchhandlungscommis **Herrmann Schönfeld**, im 32. Lebensjahre. Dies zeigen entfernten Freunden und Bekannten nur hierdurch an
Döllig, Leipzig, Zwickau und Schönfeld, den 11. März 1857.
die Hinterlassenen.

Hierdurch theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unsern innigstgeliebten hoffnungsvollen Sohn und Bruder,

Friedrich Julius Hauptmann in Paris, im nicht vollendeten 19. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager Freitag den 6. März a. c. früh in's bessere Jenseits abzurufen. Friede seiner Asche! Um stilles Beileid bitten
Leipzig, den 10. März 1857.

die tiefbetrübten Aeltern und Geschwister.

Innigen, herzlichsten Dank für die vielen Beweise von Liebe und Achtung bei der Beerdigung unseres theuern Entschlafenen von der
Den 12. März 1857.

Familie Seyben.

Allen Denen, die den Sarg unsers lieben Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn **Wilhelm Hermann Saal**, so reich mit Blumen schmückten, insbesondere auch seinen Herren Collegen für die überaus zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte und dem Gesangverein für den erhebenden Gesang am Grabe desselben sagen wir unsern wärmsten Dank.

Die Hinterlassenen.

Am Grabe unseres Freundes **Ferdinand Sechtling.**

Am Begräbnistage, den 12. März 1857.

In voller Kraft, im schönsten Lebensglücke
Rief Dich der Tod aus unsrer Mitte ab;
Wir rufen Dir mit thränenvollem Blicke
Den letzten Abschied nach ins frühe Grab.

Bernichtet ist der Gattin Lebensader,
Mit Dir entriß der Tod ihr Lebensglück,
Verwaist die Kinder, deren treuen Vater
Der Schooß der Erde niemals giebt zurück.

Der treue Freund, den Du so schnell verlassen,
Steht an der Gruft, erfaßt von stillem Schmerz,
Er fühlt es tief, Dein frischer Grabeshügel,
Er deckt das beste, treueste Freundesherz.

Und nur ein Trost bleibt ja uns Allen,
Die frohe Hoffnung auf Unsterblichkeit;
Wenn einst die Wolken Schleier vor uns fallen,
Dann gehn wir ein zur ew'gen Seligkeit,

Wo wir, vereint mit allen unsern Lieben,
Auch Dich, den Frühverlor'nen, wiedersehn,
Wo nie ein Schmerz wird unsern Himmel trüben,
Und Alles Wahrheit ist und Nichts wird untergehn.

Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

sind bis Sonntag ausgestellt:

Einige gelungene Pariser Photographieen,

darunter eine

Marine nach der Natur.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Freitag: Reismus in Milch mit Zucker und Zimmt.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Achille, Stud. a. Mailand, Hotel de Prusse.
Arzig, Kfm. a. Lichtenstein, goldner Arm.
Alexander, Kfm. a. Paris, schwarzes Kreuz.
Angermann, Kfm. a. Lyon, Rauchwaarenhalle.
Berlin, Kfm. a. Trautenau, und
Blauhut, Fabr. a. Glauchau, Stadt London.
Balg, Buchhalter a. Berlin,
Bromé, Rent. a. Amsterdam, und
Brehme, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Berg, Frau D. a. Vaußen, Stadt Nürnberg.
Barchmann, Kfm. a. Elberfeld, gr. Blumenb.
Bischof, Kfm. a. Hof, und
Bausch, Kfm. a. Genf, schwarzes Kreuz.
Boschet, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.
Brauher, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
Berthold, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
Belz, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Rom.
Beyer, Kfm. a. Grimnischau, 3 Könige.
Brunner, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
Courtot, Kfm. a. Marseille, und
Casanova, Kfm. a. Caracas, Hotel de Pologne.
Geller, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
Durnev, und
Dittrich, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Dittmar, Kfm. a. Würzburg, Palmbaum.
Dietrich, Kfm. a. Prag, Stadt Wien.
Dufft, Kfm. a. Rudolstadt, Stadt Gotha.
Daugenberg, Kfm. a. Schtewitz, und
Dorweiler, Kfm. a. Bredlar, Hotel de Russie.
Edeling, Kfm. a. Apolda, und
Ecklein, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Ernstbal, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Schwan, Kfm. a. Roda, Stadt London.
Gengerer, Kfm. a. Regensburg, Stadt Nürnberg.

Fleischer, Rent. a. Bunzlau, schwarzes Kreuz.
Feldmann, Kfm. a. Tepliz, Stadt Freiberg.
Fernbach, Kfm. a. Gera, Stadt Hamburg.
Geriche, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.
Gläser, Fabr. a. Lengensfeld, Stadt Nürnberg.
Goldschmidt, Kfm. a. Nordhausen, Bamberger Hof.
Großmann, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenb.
Hädrich, Gastw. a. Torgau, schwarzes Kreuz.
Hojmann, Def. a. Dahlen, grüner Baum.
Hestlein, Kfm. a. Bamberg, Stadt Rom.
Horwitz, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
Hebbinghaus, Insp. a. Göln, Hotel de Russie.
Jeurich, Gbes. a. Königsberg, Stadt Hamburg.
König, Kfm. a. Tarnau, Palmbaum.
Kuthsatriel, Kfm. a. London, und
Kub, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Kübler, Gmaillur. a. Liegnitz, weißer Schwan.
Katho, Insp. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Küttenbrugg, D. med. a. Tepliz, gr. B.berg.
Künzel, Kfm. a. Prag, Stadt Dresden.
Lippert, Gastw. a. Döitz, und
Lebrecht, Kfm. a. Rosleben, schwarzes Kreuz.
Lange, Kfm. a. Hanau, Hotel de Prusse.
Levsohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.
Müller, Kürschnerm. a. Berlin, Stadt Rom.
Mainz, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Freiberg.
Mühlhäusler, Kfm. a. Fürth, und
Meyer, Kfm. a. Bennshausen, St. London.
Meyer, Kfm. a. Hannover, und
Marcus, Kfm. a. Altona, Stadt Hamburg.
Müller, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
Neumann, Def. a. Bunzlau, schwarzes Kreuz.
Schwitz, Kfm. a. Gotha, schwarzes Kreuz.

Peters, Partic, und
Peters, Maurerm. a. Friedrichstadt, Schw. Kreuz.
Probst, Polizeicommiss. a. Kehl, Palmbaum.
Preußner, Kbes. a. Dresden, Stadt Rom.
Pfiol, Fabr. a. Barring, Hotel de Russie.
Rückheim, Schausp. a. Golditz, und
Reinhardt, Kfm. a. Altenburg, Palmbaum.
Rinner, Kunsth. a. Darmstadt, und
Rother, Fabr. a. Waldsassen, Stadt Gotha.
Rode, Kfm. a. Delsnitz, Stadt London.
Reue, Fabrikbes. a. Neumünster, und
Reuter, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
Rau, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Seeger, Kfm. a. Perleberg, schwarzes Kreuz.
Sieber, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Stengel, Dir. a. Floren, Stadt Hamburg.
Steger, Kfm. a. Stettin, Palmbaum.
Scheyer, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom.
Staudt, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
v. Schwarz, Rent. a. Nürnberg, und
Simon, Frau Rent. a. Prag, Hotel de Baviere.
Schönfelder, Kfm. a. Glauchau, und
Schmieder, Fabr. a. Meerane, Stadt London.
Thiel, Kfm. a. Hof, und
Thiel, Kfm. a. Hamburg, Rauchwaarenhalle.
Thiele, Frau a. Breslau, Stadt Wien.
v. Wagdorf, Kammerh. a. Störmthal,
de Wrede, Rent. a. Petersburg, und
Winterberger, Kfm. a. Pesth, S. de Baviere.
Wiesengrund, Kfm. a. Dettelbach, Palmbaum.
Wolf, Kfm. a. Tepliz, Stadt Freiberg.
Wurster, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.
Wagner, Kfm. a. München, Stadt Dresden.
Zartmann, Hblgkreis. a. Rhenbt. St. Hamburg.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Haynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.